



Nr. 62 | 5. Jg. | 15/1 | 9. Juni 2010

Zum Wohle des Deutschen Volkes - oder?

Am 9. Juni hat sich der Landtag Nordrhein-Westfalen konstituiert. Die Wahl einer Landtagspräsidentin oder eines Landtagspräsidenten konnte heute nicht durchgeführt werden, weil auch diese Position offensichtlich Gegenstand der Koalitionsverhandlungen sein wird.

Da sowohl CDU als auch SPD beide jeweils 67 Abgeordnete haben, kommt der übliche Brauch, dass die stärkste Fraktion diese Position besetzt, nicht zum Zuge. Die bisherige Landtagspräsidentin, Regina van Dinter, leitete daher noch die erste Sitzung. Danach trat sie von ihrem Amt zurück. Gemäß der Verfassung bleibt das alte Präsidium bis zur Neuwahl geschäftsführend im Amt.

Neben einigen notwendigen Regularien, die einstimmig beschlossen wurden, gab es auch zwei Punkte, die nicht einstimmig waren:

Dass die Linken der Besetzung des Verfassungsschutzausschusses und dessen Vorsitzenden nicht zustimmten - wen wundert's!

Gravierender finde ich da schon folgenden Vorgang:

In der Verpflichtungserklärung für die Abgeordneten heißt es u. a. "... zum Wohle des Deutschen Volkes". Diese Formel wurde dann letztlich auch vom Landtag einstimmig akzeptiert.

Allerdings gab der Grünen-Abgeordnete Arif Ünal eine persönliche Erklärung im eigenen und im Namen seiner Fraktion ab, in der er dazu aufforderte, diese Formel zu ersetzen durch den Passus: "... zum Wohle der in Nordrhein-Westfalen ansässigen Bevölkerung". Dafür erhielt er Beifall von den Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, der Linken und vielfach auch aus den Reihen der SPD. Da die betreffende Geschäftsordnung bis zum 31.12.2010 überarbeitet und neu

beschlossen werden muss, soll dieser Vorschlag in den kommenden Monaten beraten werden. Persönlich halte ich eine solche Änderung für unakzeptabel, da der Begriff "Deutsches Volk" gestrichen werden soll. Dem werde ich auf keinen Fall zustimmen.

Die gegebene Erklärung wirft ein bezeichnendes Licht auf die Einstellung weiter Teile des Landtags zu dem Begriff "Deutsch". Schließlich sind alle Abgeordneten des Landtags Deutsche und vom deutschen Volk in Nordrhein-Westfalen Gewählte.

Ich denke, dass dieser Vorschlag dann auch in der Öffentlichkeit breit diskutiert werden muss. Zu gegebener Zeit werde ich natürlich über den Stand der Beratungen berichten.

Im Übrigen wurden die Plenarsitzungen wegen der ungeklärten Regierungsbildungssituation bis zu den Sommerferien um mindestens eine Woche verschoben.

Die CDU hat in aller Klarheit ihre ernsthafte Bereitschaft zur Bildung einer großen Koalition aus Gründen der Stabilität für das Land Nordrhein-Westfalen erklärt. Aber derzeit wird mit uns nicht verhandelt. Warten wir's ab.

Mit freundlichen Grüßen

Danke für Ihre Stimmen und Ihr Vertrauen!

So hat Bergisch Gladbach und Rösrath am 9. Mai abgestimmt:

Erststimmen (Kandidat)

Wahlberechtigte:	104.046
Wähler/innen:	67.841
ungültige Stimmen:	985
Gültige Stimmen:	66.886
CDU (Holger Müller)	27.542
SPD (Helene Hammelrath)	23.450
Grüne (Friedhelm Weiß)	8.404
FDP (Annette Glaman)	3.249
Die Linke (T. Santillan)	2.996
pro NRW	1.055
Einzelbewerber	190

Zweistimmen (Partei)

Wahlberechtigte:	104.046
Wähler/innen:	67.841
ungültige Stimmen:	772
Gültige Stimmen:	67.099
CDU	24.183
SPD	19.373
Grüne	10.782
FDP	5.698
Die Linke	3.257
pro NRW	1.122

Gewählt ist damit Holger Müller (CDU).

Ich fahre zur Bundesversammlung

133 Mitglieder entsendet das Land Nordrhein-Westfalen (ohne seine Bundestagsabgeordneten) in die 14. Bundesversammlung, die am 30. Juni 2010 den nächsten Bundespräsidenten wählen wird. Der Landtag hat am 9. Mai als letzten Tagesordnungspunkt die Vorschläge der Fraktionen einstimmig gebilligt und somit die Mitglieder festgelegt. Ich gehöre zu der 50-köpfigen Delegation der CDU NRW. Darüber freue ich mich sehr und es erfüllt mich mit Stolz, diese hohe Ehre einmal in meinem Leben zu erfahren. Ich freue mich schon sehr. Übrigens kennen Christian Wulff und ich uns schon lange aus der Jungen Union. Ich bin mir sehr sicher, dass er ein guter Bundespräsident aller

Deutschen wird. Ich habe auch Respekt vor Herrn Gauck. Auch er ist ein geeigneter Kandidat. Die Mehrheit in der Bundesversammlung haben CDU, CSU und FDP. Da auch die Linken eine eigene Kandidatin aufgestellt haben, gehe ich von einer klaren Mehrheit für Christian Wulff aus.

Ich freue mich schon auf die Bundesversammlung und werde natürlich in meinem Klartext-Newsletter darüber berichten.

Gemeinsam mit meinen Kollegen Wolfgang Bosbach MdB und Herbert Reul MdEP, die beide auch der Bundesversammlung angehören, sind damit drei Rhein-Berger am 30. Juni dabei! Sehr schön.

Newsletter ab sofort mit neuem Gesicht

"Als neu, macht der Mai", stammt aus dem Gedicht von Hermann Adam von Kamp aus dem Jahre 1818. Tatsächlich wurde am 9. Mai mit dem neuen Landtag die bisherige politische Landschaft NRW's gründlich durchgeschüttelt.

Auch mein Newsletter Klartext sieht ein wenig anders aus. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen.

Auch in dieser Wahlperiode werde ich zum Ende jeder Sitzungswoche und bei Bedarf eine Ausgabe erstellen. Alle alten Ausgaben, auch aus der 14. Wahlperiode, sind online als PDF-Dateien auf [www.klartext-](http://www.klartext-mueller.de)

[mueller.de](http://www.klartext-mueller.de) zu finden. Rechts die Nr. 1 und die Nr. 62. Dazwischen liegen fünf Jahre.

